

BEGLEIT-PROGRAMM

DER GALERIE THOMAS

PAUL KLEE

MUSIK UND THEATER
IN LEBEN UND
WERK

1. KLEE-ABEND

Donnerstag, 1. März 2018, 19 Uhr

Über den Klee oder Der Knochen in meinem Kopf ...

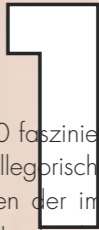
Eine theatrale Hommage an Paul Klee



Über den Klee –

oder Der Knochen in meinem Kopf

Ein Abend mit Handpuppen nach Paul Klee



Zwischen 1916 und 1924 entwarf Paul Klee 50 faszinierende Handpuppen für seinen Sohn Felix. Das allegorisch-biografische Stück führt diese Figuren, Repliken der im Zentrum Paul Klee verwahrten Originale, nun erstmals wieder im Theaterformat vor und erzählt heiter und berührend von Klees Meisterjahren: Der Maler Klee steht an seiner Staffelei und sucht nach dem einzigartigen Ausdruck seiner selbst.

Er ringt um die Wahrheit und die nächste Mietzahlung, wird von Erkenntnis durchdrungen, von Zweifeln heimgesucht und vom Schicksal gebeutelt, malt sich unsterblich, bis der Tod ihn abholt. Seine Figuren bewegen sich zwischen Diesseits und Jenseits, spiegeln das Universum des Künstlers mit Witz und Ironie, karikieren Zeitgenossen Klees, zeigen die Mühen der Selbstfindung, den Glanz der Meisterjahre und die Tragik seines Lebensendes.

Ein Künstlerleben in den Aufbruchsjahren der Moderne, betrachtet aus der Perspektive einer jüngeren Generation und einer Handvoll Puppen. Ein Kasperltheater, wie Klee es vielfach beschrieben und geliebt hat.

**Handpuppentheater für Erwachsene
und Kinder ab 12 Jahren.**

Mario Hohmann (Regie)

Melanie Sowa und Friederike Krahl (Spiel)

Gyula Molnar und Ulrich Seidler (Künstlerische Mitarbeit)

Mario Hohmann und Melanie Sowa (Bühnenbild)

Handpuppen nach Paul Klee

**Eintritt frei. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine
Anmeldung unter Angabe einer Telefonnummer unter
info@galerie-thomas.de erforderlich.**

GALERIE THOMAS

www.galerie-thomas.de

BEGLEIT-PROGRAMM

DER GALERIE THOMAS

**PAUL
KLEE**

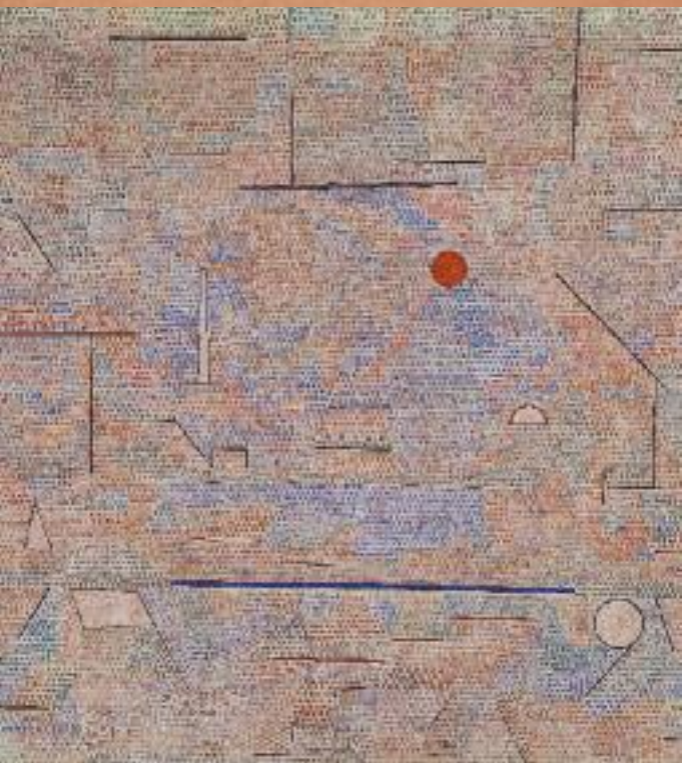
MUSIK UND THEATER
IN LEBEN UND
WERK

2. KLEE-ABEND

Freitag, 2. März 2018, 19 Uhr

**Musikalische Landschaften
nach Paul Klee –
Ensemble Sortisatio
Leipzig**

Eine musikalische Hommage an Paul Klee



Musikalische Landschaften nach Paul Klee

Ein Konzertabend mit modernen Kompositionen
zu Bildern von Paul Klee

Das Ensemble Sortisatio widmet sich dem Reiz neuer Klangkompositionen. Als eines der innovativsten Quartette Deutschlands setzt es sich überwiegend aus Solo-Musikern des Sinfonieorchesters des Mitteldeutschen Rundfunks zusammen. Die eher ungewöhnliche Besetzung aus Englischhorn, Fagott, Viola und Gitarre forderte weltweit viele Komponisten heraus, Werke für das Ensemble zu schreiben.

So entstand in den vergangenen 25 Jahren ein umfangreiches, vielfarbiges Repertoire. Der Schwerpunkt des Quartetts lag im letzten Jahrzehnt auf Kompositionen, die von der Kunst Paul Klees inspiriert sind, darunter die äußerst erfolgreiche Kooperation mit dem Schweizer Komponisten Jean-Luc Darbellay für die CD-Produktion 'Eight pieces on Paul Klee'.

Gespielt werden Stücke nach Paul Klee, darunter die Komposition *Grenzen des Verstandes* des ungarischen Komponisten Andor Losonczy zum gleichnamigen Gemälde aus der Sammlung *Moderne Kunst in der Pinakothek der Moderne*. Das Werk ist aktuell in der Ausstellung 'Paul Klee. Konstruktion des Geheimnisses' (1.3.–10.6.2018) zu sehen.

Ein gemeinsamer Konzertabend mit der Pinakothek der Moderne, München.

(Abb. Paul Klee, *Das Licht und Etlliches*, 1931, © Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Foto: Sibylle Forster)

Walter Klingner (Oboe und Englischhorn)

Axel Andrae (Fagott)

Matthias Sannemüller (Viola)

Thomas Blumenthal (Gitarre)

Eintritt frei. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Angabe einer Telefonnummer unter info@galerie-thomas.de erforderlich.

GALERIE THOMAS

www.galerie-thomas.de

BEGLEIT-PROGRAMM

DER GALERIE THOMAS

**PAUL
KLEE**

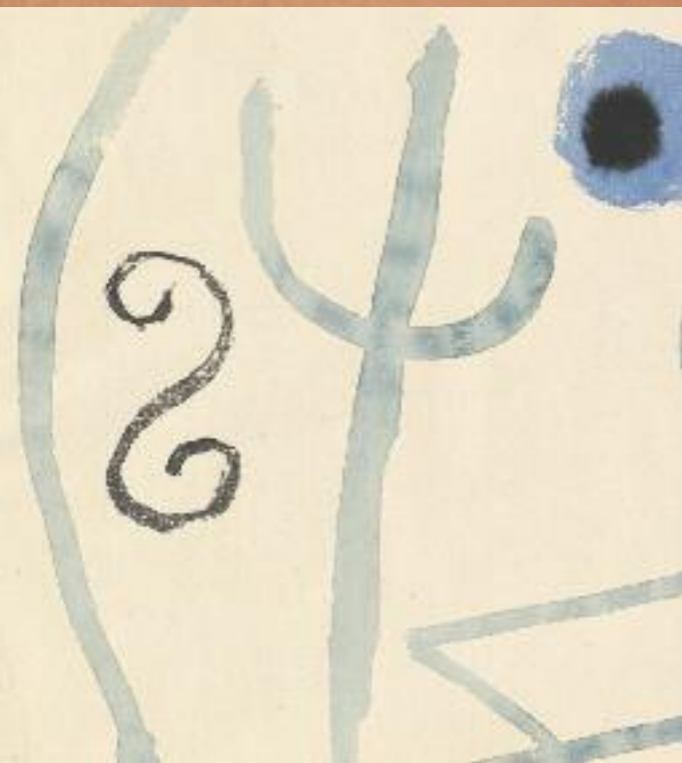
MUSIK UND THEATER
IN LEBEN UND
WERK

3. KLEE-ABEND

Donnerstag, 15. März 2018, 19 Uhr

**Klassische Musik
inspiriert Klee
– Klee inspiriert
Moderne Komponisten**

Eine inspirierte Hommage an Paul Klee



3

Klassische Musik inspiriert Klee + Klee inspiriert Moderne Komponisten

Ein Konzertabend mit klassischen und modernen Kompositionen

Musik und bildende Kunst gingen nicht nur in Klees Leben, sondern auch in seinem Werk eine enge Verbindung ein. Als passionierter Geiger blieb er der Musik lebenslang verbunden.

Der Konzertabend widmet sich dieser Verbindung mit der Aufführung klassischer Kompositionen von Bach und Mozart, die Klee in seinem künstlerischen Schaffen inspirierten.

Desweiteren werden moderne Kompositionen gespielt, deren Komponisten wiederum durch Klees malerisches Werk inspiriert wurden. Einer der Höhepunkte des Abends ist die Aufführung des hohen Soprans der Oper *Così fan tutte* von Wolfgang Amadeus Mozart zum Hauptbild *Die Sängerin L. als Fiordiligi* der Ausstellung der Galerie Thomas.

Prof. Helge Slaatto (Violine)
Marie Sophie Hauzel (Klavier)
Heinz-Peter Lange (Klavier)
Johannes Öllinger (Gitarre)
Kaja Plessing (Gesang)

Eintritt frei. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Angabe einer Telefonnummer unter info@galerie-thomas.de erforderlich.

GALERIE THOMAS

www.galerie-thomas.de

BEGLEIT-PROGRAMM

DER GALERIE THOMAS

**PAUL
KLEE**

MUSIK UND THEATER
IN LEBEN UND
WERK

4. KLEE-ABEND

Donnerstag, 26. April 2018, 19 Uhr

**„Alles Faustische
ist mir fremd“**

Eine literarische Hommage an Paul Klee



„Alles Faustische ist mir fremd“

Ein literarischer Abend mit
'singer Geigerin'

Die Lesung mit musikalischem Part nimmt Klees Ausspruch „Alles Faustische ist mir fremd“ sowie sein Bild *Mephisto als Pallas* (1939) zum Anlass für eine literarische Reise, die auch im Zeichen von Goethes *Faust* steht. Paul Klee und Franz Marc treten in einen Dialog, bei dem sich Klees ironische und Marcs wahrheitssuchende Art gegenüberstehen. Tagebuchtexte, Briefe und die grotesken Wortspiele von Klees Gedichten – vorgetragen von dem Schauspieler Stefan Hunstein – zeigen Paul Klee als Satiriker, bei dem Gut und Böse keine Gegensätze sind.

Klees lebenslange Auseinandersetzung mit Musik und Theater zeigt sich auch an diesem Abend: Man kann Paul Klee als den passionierten Geiger und leidenschaftlichen Opernbesucher wie auch den Liebhaber des volkstümlichen Kasperltheaters erleben. Und man erfährt, wie insbesondere Klees Münchner Erlebnisse – sei es im Residenztheater oder auf der Auer Dult – seinen Blick für Musik und Theater formten.

In der Komposition *Harmonie mit schräger Dämpfung* (1991) von Jürg Wyttenbach, vorgetragen von der 'singer Geigerin' Susanna Andres, werden die ironischen Texte Klees in eine außergewöhnliche und burleske musikalische Form übersetzt.

In Kooperation mit dem Franz Marc Museum, Kochel am See. Ein Beitrag zum Faust-Festival, München.

Stefan Hunstein (Lesung)
Susanna Andres (Violine)

Eintritt frei. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Angabe einer Telefonnummer unter info@galerie-thomas.de erforderlich.

GALERIE THOMAS

www.galerie-thomas.de

BEGLEIT-PROGRAMM

DER GALERIE THOMAS

**PAUL
KLEE**

MUSIK UND THEATER
IN LEBEN UND
WERK

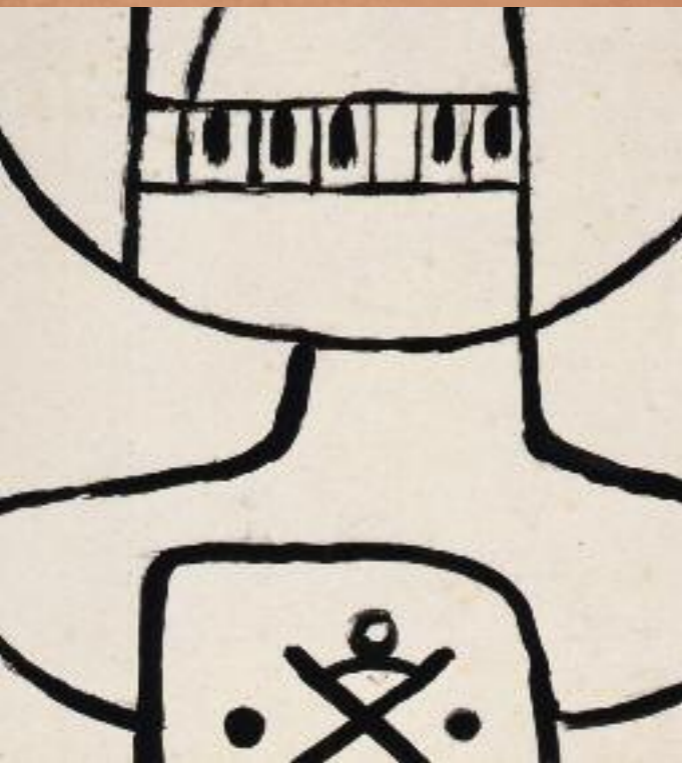
5. KLEE-ABEND

Donnerstag, 3. Mai 2018, 19 Uhr

Klee-Blätter

Musikalische Zwiesprache
mit Klees Bildern

Eine kontrastreiche Hommage an Paul Klee



Klee-Blätter

Kompositions-Zyklus für zwei klangerweiterte (präparierte) Flügel nach Bildern von Paul Klee mit 4 Pianisten und 2 Schlagzeugern

5

Geistige Verwandtschaft in der Kunst muss sich nicht auf Künstler gleicher Sparten beschränken. So begleitet den Komponisten Hans-Karsten Raecke seit vielen Jahren eine Reihe von Bildern des Malers Paul Klee, die in einem Bändchen unter dem Titel 'Magische Quadrate' zusammengestellt sind. Die Bilder, als deren übergreifende Thematik sich die Metamorphose der menschlichen Umgebung in die Abstraktion eines Farb- und Form-Zusammenklangs erweist, begannen mehr und mehr, fast wie von selbst, ihre Korrespondenz zu Klangbildern auf Raeckes klangerweitertem Flügel zu finden.

Die Stücke sind kammermusikalische Miniaturen in Form graphischer Komposition, vorwiegend in verschiedenen Arten der Kanontechnik gearbeitet. Sie finden ihre Niederschrift auf graphischen Partitur-Blättern, die die musikalische Struktur auch über das Auge nachempfinden lassen. Mit seinen 12 Klanggruppen erlaubt der modal gestimmte Flügel eine Arbeit mit Klangfarben-Spektren im Spannungsfeld zwischen neu empfundener Tonalität und kontrastreichen, geräuschvielfältigen Klangstrukturen. Dies bildet die Grundlage für eine musikalische Zwiesprache mit den Bildern von Paul Klee.

Kompositionen von Hans-Karsten Raecke, Klangwerkstatt
Christoph Wunsch und Istvan Koppanyi
Helge Gutsche und Hans-Karsten Raecke (Klavier)
Thomas Keemss und Oliver Urtel (Schlagzeug)

Eintritt frei. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Angabe einer Telefonnummer unter info@galerie-thomas.de erforderlich.

GALERIE THOMAS

www.galerie-thomas.de